

Liebe Reitschüler/innen und Voltigierer/innen

Immer wieder kommen neue Reitschüler und Voltigierer in unseren Verein und manche Aufgaben und Regeln geraten dann auch schnell mal in Vergessenheit. Deshalb möchten wir Euch mit diesem Infobrief noch einmal über die wichtigsten Regeln im Verein informieren.

Allgemeine Regeln:

1. Zum Wohl unserer Pferde und zur Pflege unseres Bodens muss immer wieder der Hufschlag begradigt werden. Damit es nicht immer an einigen wenigen hängen bleibt, wird es eine Einteilung im Wechsel durch die Trainer geben.
2. Die Halle ist nach jeder Reit- und Voltistunde abzuäppeln. Dies gilt auch für Privatreiter.
3. Um den Reitschülern und Voltigierern die Möglichkeit zu geben auch an Turnieren teilzunehmen, veranstaltet der Verein jedes Jahr eigene Turniere. Ebenso werden auch nach Absprache der einzelnen Sparten auswärtige Turniere besucht.
4. Ebenfalls sollte es auch für die Reit- u. Voltigierschüler/innen selbstverständlich sein an den jeweiligen Veranstaltungen zu helfen. Dies gehört zum Vereinsleben dazu, egal ob man am Turnier teilnimmt oder nicht. Reitschüler/innen sollen auch an Voltiturnieren helfen und umgekehrt!!! Das gilt auch für die Arbeitseinsätze vor und nach den Turnieren.
5. Die Turnierteilnahme wird durch die Trainer in Absprache mit dem Vorstand geregelt. Auch hierfür gilt, regelmäßiges Engagement wird belohnt.
6. Ebenso wäre es schön, wenn ihr oder eure Eltern für die Turniere einen Kuchen backt oder einen Salat macht, um den Verein zu unterstützen.
7. Abmeldungen vom Reit- oder Voltigierunterricht müssen mindestens 14 Tage vor Quartalsende schriftlich bei Stefanie Glaeser eingereicht werden. Entweder per Post an Stefanie Glaeser, Am Park 4a, 35444 Biebertal oder E-Mail an S.Glaeser@rfv-rodheim-bieber.de.
8. Die Reit- und Voltigierstunden werden immer quartalsweise abgerechnet und Anfang des Quartals eingezogen. Liegt keine Einzugsermächtigung vor, ist Sorge zu tragen, dass die Gebühren zeitnah überwiesen werden. Sollte dies nicht der Fall sein, so kann gegebenenfalls die Teilnahme verweigert werden.
9. Der Verein garantiert 10 Trainingseinheiten im Quartal. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, so werden die fehlenden Einheiten nachgeholt. Mehrstunden können auf das folgende Quartal angerechnet werden.
10. Stundenausfälle, die nicht vom Verein verschuldet wurden, berechtigen nicht zu einer Nachholung. Turnierteilnahme sowie Theoriestunden gelten als Trainingseinheit.
11. Reit-/Voltigierstunden sind mindestens 48 Stunden vor Beginn abzusagen um einen geregelten Ablauf zu gewährleisten, damit die Pferde entsprechend eingesetzt werden können.

Verhalten in der Halle

1. Vor dem Betreten der Bahn und vor dem Öffnen der Tür ist „Tür frei“ zu rufen und die Antwort „Tür ist frei“ abzuwarten. Das Gleiche gilt für das Verlassen der Halle oder des Platzes.
2. Das Auf- und Absitzen erfolgt immer in der Mitte des Zirkels oder auf der Mittellinie.
3. Zu anderen Pferden ist immer ein Abstand von mindestens 2 Metern zu halten.
4. Schrittreitende Reiter lassen immer den ersten Hufschlag frei.
5. Es gilt: Ganze Bahn vor Zirkel
6. Wird auf beiden Händen geritten, dann ist immer nach rechts auszuweichen. Reiter auf der rechten Hand weichen entgegenkommenden Reitern aus.

Regeln für Reitschüler

1. Die Pferde werden vor und nach dem Reiten von den Reitschüler/innen versorgt. Dazu gehört, dass das Pferd zum Reiten fertig gemacht wird und auch nach dem Reiten wieder ordnungsgemäß in seine Box gebracht wird. Die Pferde müssen sauber sein (dazu gehört auch eine saubere Mähne und ein verlesener Schweif). Wenn die Pferde nicht sauber sind, wird nicht geritten bevor sie sauber sind.
2. Die Boxen der Pferde werden von den Reitschülern gemistet.
3. Die Stallgasse ist nach der Reitstunde ordentlich zu verlassen. Die Sachen der Pferde und sonstige benutzte Utensilien sind **ALLE** wieder an ihren Platz zu räumen (auch Besen, Stricke, Stühle, Mistgabeln oder ähnliches). (Ihr dürft ruhig auch mal etwas wegräumen was jemand anderes vergessen hat!!!) Außerdem ist die Stallgasse nach der Reitstunde zu kehren.
4. Das Sattelzeug der Pferde ist nach dem Reiten zu reinigen und an seinen Platz zurück zu bringen. Besonders ist auf ein sauberes Gebiss zu achten.
5. Wenn die Pferde von der Koppel geholt oder auf die Koppel gebracht werden, ist der ordnungsgemäße Zustand der Koppel zu überprüfen. Besonders im Sommer sollte darauf geachtet werden, dass die Pferde immer Wasser zur Verfügung haben.

Generell gilt: Je mehr Leute mithelfen, umso schneller geht es und je mehr Spaß macht es. 😊😊😊